

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

30.4.1911

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 30. April 1911.

56. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Der Rosenkavalier.

Soubrette für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard **Strauß**.

Deutsche Leitung: Alfred Lorenz.

Englische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Die Feldmarschallin Gärtle von Werbenberg	Doatrike Bauer-Stottlar.	Ein Diener	Friedrich Graf.
Der Baron Cohn auf Berdenau	Hermann Steffens	Ein Sänger	Pancho Kochen.
Octavian, gen. Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Doornik, Doornik u. D.	Ein Gelehrter	Max Schneider.
Herr von Faninal, ein reicher Krongebirter	Margarete Strauß.	Ein Kellner	Paul Gemmeke.
Sophie, seine Tochter	Jan van Gorkom.	Ein Friseur	Hermann Bruchel.
Junger Marianna Zeit- meyerin, die Duenna	Wilhe. Wermersdorger.	Eine adelige Witwe	Christine Friedlein.
Poljakoff, ein Putzmeister	Hans Fassad.	Drei adelige Weifen	Karl Graf.
Kamina, seine Begleiterin	Kasa Schöfer.	Eine Medislin	Emma Hof.
Ein Polzeitschreiber	Edvard Schäfer.	Ein Theaterdiener	Heldegard Fischer.
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Eugen Kalinbach.		Friedrich Graf.
Der Haushofmeister bei Faninal	Pancho Kochen.		Eugen Kalinbach.
Ein Achar	Adolf Bodenmüller.		Wilhelm Sturm.
Ein kleiner Reger, Lakaien, Köche, Bedienten, Küchenspersonal, ein Arzt, Gäste, Musikanten, Zuschauer, zwei Wächter, vier kleine Kinder, verschiedene verdächtige Gestalten.			Alfred Müller.
			Hugob. Schmitt.
			Alexander Bernsdorff.
			Adolf Bodenmüller.
			Alfred Müller.
			Georg. Blodig.
			Karl Gold.
		Ein Hausknecht	

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Größere Pausen nach jedem Akt.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

In den Kassen zu haben: Das Tezibuch zu 1 M., Führer von Alfred Schattmann zu 1 M.

Preise der Plätze: Balkon: 1. Rdt. 4 S.—, Sperrsiß: 1. Rdt. 4 G.— usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zuschaukarte von gelösten Eintrittskarten kann nur bei Stückänderung stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Aufwacht entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Kotzengänge benutzen zu wollen; selbstverständlich werden auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Franz Kohn.

Spielplan.

Montag, den 1. Mai:	57. A. 2x2=5. Anfang 1/8 Uhr.
Dienstag, den 2. Mai:	56. C. Zum erstenmal: Der arme Heinrich. Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, den 4. Mai:	59. C. Fabelio.
Freitag, den 5. Mai:	57. B. Glaube und Heimat.
Samstag, den 6. Mai:	59. A. Prinz Friedrich von Somburg. Anfang 1/8 Uhr.
Sonntag, den 7. Mai:	Nachmittags 1/2 Uhr: 32. Vorstellung außer Abonnement. Für den Verein Volksbildung. Jugendfreunde. Eintrittskarten für diese Vorstellung sind nur beim Verein Volksbildung zu haben. Abends 1/7 Uhr: 58. C. Der Rosenkavalier.
Montag, den 8. Mai:	58. B. Neu einstudiert: König Richard III. Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 3. Mai: 30. Abonnements-Vorstellung. Das Glückchen des Eremiten. Anfang 1/7 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Sonntag, den 30. April 1911.

6. Vorstellung außer Abonnement

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Das Konzert

Lustspiel in drei Akten von Hermann Bahr.

In Szene gesetzt von Otto Kienzschert.

Personen:

Gustav Heink, Pianist	Fritz Herz.
Marie, seine Frau	Marie Fraucendorfer.
Dr. Franz Jura	Felix Kronen.
Delfine, seine Frau	Alwine Müller.
Eva Gerudl	Melanie Ermarth.
Pollinger	Karl Dapper.
Frau Pollinger	Margarete Pix.
Fräulein Wehner	Elsa Noorman.
Fräulein Selma Meier	Hedwig Holm.
Mil Garden	Edith Deman.
Frau Claire Floderer	Marie Genter.
Frau Fanny Mell	Wilhelmine Schneider.
Eine Magd	Sofie Hauck.
Ein Chauffeur	Ludwig Schneider.

Im ersten Akt in Hause Heinks; im zweiten und dritten Akt in einer Bauernhütte im Hochgebirge.
Zeit: Gegenwart.

Große Pause nach dem ersten Akte.

Kasse-Eröffnung: **halb 8 Uhr.**

Anfang: **acht Uhr.** Ende: nach einviertel elf Uhr.

Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.



Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

an die Abonnenten am Samstag, den 29. April, vormittags von 10 bis 12 Uhr; im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Samstag, den 29. April, nachmittags von 3 bis 5 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Sonntag, den 30. April, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	6 K. —	Logen 2. Rang	2 K. 20 Pf.
Logen 1. Rang	5 K. 50 Pf.	Logen 3. Rang	1 K. 20 Pf.
Balkon	5 K. 50 Pf.	Stehplätze 2. und 3. Rang	— K. 90 Pf.
Sperrsitz I. Abt.	4 K. 50 Pf.	Galerie	numeriert — K. 80 Pf.
Sperrsitz II. Abt.	3 K. 60 Pf.		nicht numeriert — K. 60 Pf.
Parterrelogen	4 K. 50 Pf.		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ☛

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Mittwoch, den 3. Mai 1911: **30.** Abonnements-Vorstellung.

Krank: Frau Boha.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Montag, den 1. Mai: **57. A. 2×2 = 5.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Wegen etwaiger Abänderungen wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.

Kochdruck verboten.